



Landesgartenschau kommt 2017 nach Apolda

Freude überwiegt letztlich gegenüber der vier Jahre längeren Wartezeit

Am 27. Oktober war das lange Warten, wer die Landesgartenschau 2013 ausrichten darf, endlich vorbei: Nach einer Entscheidung der noch amtierenden Landesregierung erhält Schmalkalden den Zuschlag für 2013, Apolda hat jedoch bereits die Option für 2017 in der Tasche. Der Überbringer dieser Nachricht, Mike Mohring, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, hatte keine Zweifel daran, dass diese Option noch in diesem Jahr durch die neue Landesregierung bestätigt werden wird.

„Zwei Seelen schlagen da in meiner Brust“, gestand Apoldas Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand. Auf der einen Seite habe man natürlich von 2013 geträumt, auf der anderen Seite wäre das natürlich vom Stadthaushalt her gesehen das deutlich schwierigere Vorhaben gewesen. So überwiegt inzwischen auch die Freude, dass man zumindest für 2017 den Zuschlag so gut wie sicher hat. Und betrachtet man die Landesgartenschauen im benachbarten Hessen, die 2014 und 2018 stattfinden, vielleicht wird der Thüringer Termin ja noch in deren zeitliche Mitte verschoben. Auf alle Fälle habe Apolda jetzt deutlich mehr Zeit zur finanziellen Vorbereitung – „das ist haushalterisch besser machbar“, so Eisenbrand. Gehe man von einem Eigenanteil der Stadt von rund 20 Millionen Euro aus, so mache das schon einen deutlichen Unterschied, ob dieser sich durchschnittlich mit 5 Millionen



oder nur 2,5 Millionen pro Jahr im Etat wieder finde. „Und so können wir wenigstens auch noch weiterhin Schulentwicklung betreiben, die ja auch dringend nötig ist!“

Wäre die Entscheidung jedoch für 2013 ausgefallen, so hätte man in Apolda allerdings

auch alles diesem kürzeren Zeitraum untergeordnet, stellte der Bürgermeister klar. „Wir wollen schließlich mit der Landesgartenschau Stadtentwicklung betreiben und nicht nur Blumen anschauen.“ Jetzt gelte es, auf der Grundlage der vorliegenden Machbarkeitsstudie umsetzbare Konzeptionen zu entwickeln. Parallel dazu sollen in den nächsten Wochen die Erkenntnisse ausgewertet werden, die Vertreter Apoldas bei Besuchen der Landesgartenschauen in Brandenburg und im Vogtland sowie der BuGa in Schwerin gewonnen haben. Diese Resultate sollen mit in die Planung für 2017 einfließen.

Darüber hinaus wolle er aber auch von Beginn an die Bürgerinnen und Bürger für eine breite Unterstützung aktiv mit beteiligen.

Neben dem Landrat begrüßten auch Vertreter der beiden Wirtschaftsvereinigungen in der Region, des Mittelstandsverbandes der Stadt und Region Apolda (MVA) und der Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda, die mit der Entscheidung verbundene Planungssicherheit und Entwicklungschancen für den Standort Apolda.

Die letzte Thüringer Landesgartenschau gab es 2004 in Nordhausen, davor eine im Jahr 2000 in Pößneck. Um die Ausrichtung der Landesgartenschau 2013 hatten sich neben Apolda die Städte Jena, Weißensee, Schmalkalden und Zeulenroda-Triebes beworben.

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil, u.a.:

Startschuss für die närrische Saison.....	150
Chef der Wirtschaftsförderung geht von Bord	151
Herzlichen Glückwunsch	153
Aus dem Stadtarchiv: Aus dem „Erlkönig“ entstand der „Promenadengarten“	154
Vereinsnachrichten	155
Weihnachtsmarkt in Zottelstedt und Oberroßla	156

Amtlicher Teil, u.a.:

Anmeldung der Kinder zum Schulbesuch	156
Ablesung der Hauswasserzähler 2009	157
2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Apolda für das Haushaltsjahr 2009	161
Informationsveranstaltung Ausbau Planstraße/Jährlingssgasse	162
Beschlüsse des Stadtrates vom 2. September 2009	163

Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	164
-------------------------------------	-----

Nächste Stadtratssitzung:

**2. Dezember 2009,
um 17.00 Uhr,
Saal der Feuerwehr,
Bernhardstraße 67, Apolda**

Nächstes Amtsblatt:

11. Dezember 2009

Redaktionsschluss: 2. Dezember 2009

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Startschuss für die närrische Saison Bürgermeister und Landrat übergeben die Schlüssel



Lange mussten sich die Narren in Geduld üben, doch pünktlich 11.11 Uhr beginnt am kommenden Mittwoch wieder die fünfte Jahreszeit. Traditionell übergeben der Bürgermeister der Stadt Apolda, Rüdiger Eisenbrand, und Landrat Hans-Helmut Münchberg Vertretern der einheimi-

schen Faschingsvereine Schlüssel fürs Rathaus und Landratsamt bzw. deren (leere) Kassen. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr auf dem Marktplatz in Apolda, an der zehn Faschingsvereine des Weimarer Landes teilnehmen. Bei dieser Gelegenheit wird auch Klaus-Dieter Weilepp, Zugmeister des Faschings-Regionalvereins Apolda, wieder das Motto für den großen Faschingsumzug am 13. Februar 2010 bekannt geben.

Der Apoldaer Faschingsclub (AFC), der Faschingsclub Tramps (FCT), der Flurstedter Faschingsclub (FFC) und der Kleinromstedter Faschingsclub (KFC) eröffnen am Abend des 14.11. gemeinsam mit dem Faschings-Regionalverband (FRA) in der Stadthalle die Saison. Einlass ist ab 18 Uhr, das Programm, zu dem alle genannten Clubs beitragen, beginnt um 19.11 Uhr. Für die musikalische Begleitung sorgt die Gruppe „da capo“, sie spielt auch anschließend zum Tanz auf. Im Bistro der Stadthalle gibt es zudem eine Diskothek.

Die Faschingsfreunde Gramont (FFG) eröffnen die Saison um die gleiche Zeit in bewährter Weise in der Festhalle Pfiffelbach.

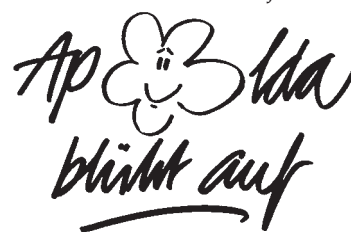
Schönste blühende Fassade 2009 ausgezeichnet

Zum zweiten Mal fand der Wettbewerb „Schönste blühende Fassade“ statt. Insgesamt gingen 18 Bewerbungen für diesen Titel ein, darunter waren auch alle Teilnehmer aus dem letzten Jahr.

In der vergangenen Woche fand die Prämierung in feierlichen Rahmen im Kulturzentrum Schloss statt.

1. Platz: Wolfgang Winter
Wiegendorfer Weg 65,
Ortsteil Oberndorf
2. Platz: Familie Schatz
Teichgasse 7, Apolda
3. Platz: Familie Kische
Bahnhofstraße 55, Apolda

Startschuss für die Bewerbungen zur „Schönsten Fassade 2010“ ist dann das Brunnenfest im Mai nächsten Jahres.



Das Dutzend ist voll

12. Lichterfest lockt drei Tage lang in Apoldas Innenstadt

Drei Tage lang – vom 4. bis 6. Dezember 2009 – laden die Stadt Apolda und der Mittelstandsverband bzw. dessen Aktionsgemeinschaft Apolda City zum traditionellen Lichterfest in die Glockenstadt. Ein Teil des Programms wird dabei auf dem neu gestalteten Marktplatz stattfinden, aber auch andere Bereiche der Innenstadt sind wieder Schauplatz von Aufführungen einheimischer Vereine.

Nachdem die Verkaufsstände bereits um

11 Uhr ihren Betrieb aufnehmen, werden am Freitag um 14.30 Uhr wieder Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand, Landrat Hans-Helmut Münchberg und der Vorsitzende des MVA, Michael Krügel, mit dem obligatorischen Stollenanschnitt das Lichterfest offiziell eröffnen.

Das Programm der drei Tage ist abwechslungsreich gestaltet: Kindertageseinrichtungen, Schulen, das Kinderheim „Clara Zetkin“, das Kinderfreizeitzentrum „Lind-

wurm“, die Musikschule „Ottmar Gerster“ sowie Tanzgruppen und Vereine der Stadt zeigen auf der Bühne ihr Können – sie proben schon seit geraumer Zeit auf dieses Ereignis hin. Die Apoldaer Eisenbahnfreunde hoffen indes auf zahlreiche Besucher ihrer traditionellen Modellbahnausstellung im Stadthaus. Mit einem großen Streichelzoo auf dem Markt ist der Wildpark Darnstedt aus Utenbach vertreten. Bei einem Preisrätsel sind zudem tolle Preise zu gewinnen. Für nostalgische Stimmung sorgt die ganze Zeit über ein Karussell.

Jeweils am Freitag und Samstag um 16.00 Uhr findet ein Straßengottesdienst mit dem Pfarrer Dr. Felix Leibrock statt.

Nachdem der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde am Samstag nachmittag für vorweihnachtliche Klänge sorgt, führt der liebevoll gewonnene Lampionumzug in diesem Jahr am Samstag, dem 5. Dezember, Groß und Klein ab 17 Uhr durch die Innenstadt. Daran anschließend sorgen die „1. Thüringer Guggemusiker“ für Stimmung. Gegen 18.30 Uhr zieht das von der Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda gesponserte Feuerwerk die Blicke auf den Himmel über der Glockenstadt.

Am Sonntag kann auch jeder Bürger, der einen Optionsschein für den längsten Schal Thüringens erworben hat, seinen persönlichen Bürgerschäl erhalten.

Der MVA sucht für das Lichterfest (4.-5. Dezember 2009) noch einen Weihnachtsmann. Interessenten melden sich bitte bei Frau Raboldt, Tel. 03644 619354.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Chef der Wirtschaftsförderung geht von Bord

Reinhardt Peters in den Ruhestand verabschiedet



Nach knapp 19 Amtsjahren ist Reinhardt Peters als Leiter der Wirtschaftsförderung Apoldas in den Ruhestand verabschiedet worden. Zwar hatte er im Laufe seiner Dienstjahre auch mit Museum und Bibliothek, der Gewerbebehörde und dem Tourismus die unterschiedlichsten Aufgabenbereiche in seiner Verantwortung, sein Hauptaufgabenbereich war bis zuletzt jedoch die Wirtschaftsförderung. „Er hat wesentlich dazu beigetragen, dass die während der Wende wegbrechenden Wirtschaftsstrukturen der Stadt Apolda durch Neuansiedlungen bzw. Neugründungen zukunftsorientierter Branchen modernisiert werden konnte“, stellte Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand bei der kleinen Feier zur Verabschiedung von Peters fest.

Reinhardt Peters begleitete die Entwicklung des Gewerbegebietes an der B 87, die 1991/92 begann und eine wirtschaftliche Erfolgsgeschichte wurde. Hier entstand eines der modernsten Gewerbegebiete Thüringens, in dem seither über 1.500 neue Arbeitsplätze geschaffen wurden. Der erste Kaufvertrag für dieses Gebiet mit der Firma Papalina wurde bereits am 24. Juni 1992 abgeschlossen – diese Firma hat sich bis heute als Teil der liechtensteinischen Ospelt-Gruppe zum größten Gewerbesteuerzahler der Stadt entwickelt. Die Erweiterung dieses Gewerbegebietes, erste wichtige Gespräche über mögliche Neuansiedlungen und die intensive Betreuung von Investoren sind wesentlich mit seinem Namen verbunden. Darüber hinaus kümmerte er sich jedoch mit dem gleichen Engagement auch um die Gewerbetreibenden in anderen Bereichen der Stadt Apolda. So zeigten sich auch die guten Kontakte zur Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) bei

der Vermarktung der Apoldaer Gewerbeflächen als sehr wertvoll.

Über einen langen Zeitraum hat Reinhardt Peters zudem aktiv im Vorstand des Fremdenverkehrsverbandes Weimarer Land e.V. mitgearbeitet und wesentlich dazu beigetragen, dass dieser Verein sich zum entscheidenden touristischen Leistungsträger der Region entwickeln konnte. Dabei hat er es auch verstanden, eine positive Zusammenarbeit mit der Stadt Weimar zu befördern und eine stärkere Vernetzung der Stadt Apolda mit dem Weimarer Land und Weimar zu erreichen.

In der Arbeitsgruppe Design hat sich Herr Peters seit 1997 aktiv für die Weiterentwicklung des für die Stadt und Region wichtigen Marketingprojektes „APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD“ eingebracht. Er knüpfte und pflegte wichtige Kontakte zu führenden Vertretern aus dem Bereich Mode, Medien und Industrie, so dass sich das Projekt zu einem der wichtigsten Kultur- und Wirtschaftsprojekte Thüringens entwickeln konnte. Im Rahmen dieses Designwettbewerbes hat er vor allem die Strickworkshops und die Apoldaer Modenächte mit organisiert. Eng verbunden ist sein Name auch mit der zweimaligen Ausrichtung der Dobermann-Weltmeisterschaft in Apolda, das betrifft sowohl die Vergabe als auch die Durchführung dieser erfolgekrönten Veranstaltung. Zuletzt setzte sich Herr Peters auch für die Ansiedlung der Schule für Mode und Design in Apolda ein.

Als Nachfolgerin und neue Leiterin für Wirtschaftsförderung in der Stadtverwaltung Apolda ist Frau Kerstin Freiberg seit 1. Oktober 2009 im Amt.

Einladung zum „Tag der offenen Tür“

in die Staatliche Grundschule
„G. E. Lessing“,
99510 Apolda, Lessingstraße 30

**am 21. November 2009
von 9.00 bis 13.00 Uhr**

Programme sind ab 10. November 2009 auf unserer Homepage,

www.gs-lessing.apolda.de,

in der Tourist-Information, in den Kinder-
einrichtungen und in der Schule erhältlich.

Viel Informationen über uns,
mehr als 6 Stationen
zum Mitmachen
für Jung und Alt
und mit Versorgung!



Einladung zum „Tag der offenen Tür“

in der Staatlichen Grundschule
Herressen-Sulzbach



Mittwoch, 25. November 2009

7.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Angebot von Unterrichtsbesuchen, vor-
wiegend in der Schuleingangsphase für
interessierte Eltern

Anschließend:

Gesprächsrunde zum Unterricht in der
Schuleingangsphase mit Stammgruppen-
leiterinnen

- Frau Dobberkau
- Frau Sponholz
- Frau Letsch
- Lehramtsanwärterin, Frau Reißer
- Schulleiterin, Frau Vollbrecht

14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Die Schule stellt sich vor

- Vernissage der Kunstlehrerinnen
- Märchenzimmer
- Weihnachtsbasteln
- Kindercafe
- Erlebnis Chorprobe
- Schülerarbeit am Computer
- Schulführungen

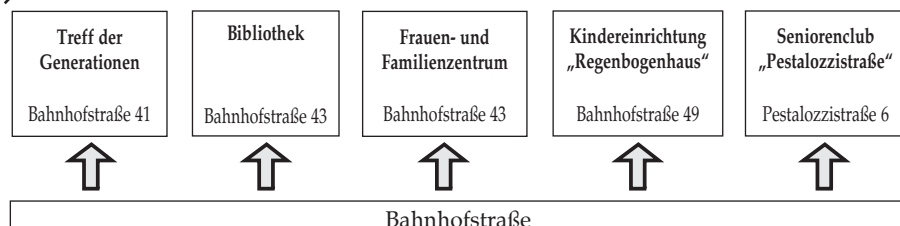
Am Dienstag, dem 1. Dezember 2009,
sind alle Eltern von zukünftigen Schul-
anfängern herzlich zu einem Informa-
tionsefternabend um 19.00 Uhr in die
Staatliche Grundschule Herressen-Sulz-
bach eingeladen.



Mehr
Generationen
Haus



Mehr-Generationen-Haus Apolda



Unsere Aktivitäten im Monat November/Dezember

Treff der Generationen (TDG)

Mo-Do. 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Fr. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Täglich: Eltern-Großeltern-Kindercfé
Plaudermöglichkeiten bei Kaffee und Kuchen und dabei

- Spielmöglichkeiten für Alt und Jung
- nach Absprache Kinderbetreuung bei Arztbesuchen und Behördengängen der Eltern
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Unterstützung bei Behördengängen
- Individuelles Erklären von Handy und Computer
- Hilfe bei der Ausgestaltung von Kinder- und Senioreng Geburtstagen

Gemütliches Beisammensein in einer harmonischen Atmosphäre und vielfältige Möglichkeiten für eine sinnvolle Freizeitgestaltung und Hilfe bei der Umsetzung individueller Ideen.

montags FAMILIENTAG,

ab 10.00 Uhr

Ausprobieren von Rezepten; anschließend Kostprobe

15.00 Uhr Singkreis

für Eltern mit Kind bis 2 Jahre

ab 16.30 Uhr Informationen und Hilfe im „Behördendschungel“

dienstags KREATIVANGEBOT,

ab 10.00 Uhr

Themen siehe Tagespresse oder Aushang

ab 16.15 Uhr bis 21.00 Uhr

Schach für Kinder und Interessierte im Schachcafé „Rochade“ mit Klaus-Peter Krug

mittwochs ab 9.30 Uhr

Frühstücksrunde und Krabbel-Gruppe

15.00 Uhr Handarbeitskreis „Die Woll-Lust“ Jeder kann seine Handarbeit weiterfertigen, kann selber Wünsche äußern und Anleitung erfahren oder auch die Grundlagen der Handarbeit erlernen. Sachkundige Anleitung erfolgt!

donnerstags Zeichenzirkel,

ab 10.00 Uhr mit Frau Sieg

ab 15.00 Uhr Tee- und Kaffeekränzchen

freitags ab 10.00 Uhr

Spieletag für Jedermann

Gemütliches zum Wochenausklang

Frauen- und Familienzentrum

dienstags 9.30 - 14.30 Uhr
Näh- und Änderungsservice

mittwochs 10.00 - 12.00 Uhr

Frauen im Gespräch

täglich Fachberatung in jeder Lebenslage!

FFZ „Villa Lustig“

Mo-Do. von 14.00 bis 18.00 Uhr
täglich wechselnde Aktivitäten

9.11. Dartturnier

10.11. Bastelrunde mit Elfriede

11.11. Faschingsauftakt

12.11. „Wer ist das?“ Fotoquiz

16.11. Spaßige Spiele nach Lust u. Laune

17.11. Kickerturnier

18.11. Geschichten aus der Vergangenheit

19.11. Quizrunde

23.11. Basteln von Adventskalendern

24.11. Billardturnier

25.11. Plätzchenbacken

26.11. Adventsdekoration anfertigen – wir schmücken unsere „Villa Lustig“

30.11. Kerzen schön gestalten

montags und donnerstags ab 14.00 Uhr

Jugendredaktion mit Herrn Weber

Seniorenclub „Pestalozzistraße“

täglich ab 14.00 Uhr

montags Gymnastik

dienstags Zimmerkegeln mit anschließendem Kaffeekränzchen oder Seniorenkaffee

mittwochs Unterhaltungsnachmittag

11.11. Faschingsauftakt

25.11. Geburtstagsfeier des Monats

02.12. Gemütliches zum Advent

09.12. Adventsnachmittag

donnerstags 14.30 Uhr, Gymnastik mit Musik

freitags 20.11. Treffen der Volkssolidarität (Gruppe Fr. Gering)

27.11. Stammtisch des Blinden- und Sehschwachenvereins

04.12. Weihnachtsfeier der Volkssolidarität (Gruppe Fr. Gering)

Nichtamtlicher Teil

„Leichte Klassik“ für Jedermann

... ein gemütlicher Nachmittag mit unterhaltsamen Ohrwürmern aus Musical, Operette und Oper

Wann? Donnerstag, 26.11.2009
14.30 Uhr

Wo? Apoldaer Schloss/Saal

Eintritt? 2,00 Euro/Person

Mitwirkende: Anke Wegener (Sopran)
Klaus Wegener
(Tenor und Moderation)
Dominik Beykirch (Flügel)

Um Voranmeldung

wird gebeten!

Telefon: 03644 650300



Mehr
Generationen
Haus

Kulturzentrum Schloss Apolda

Veranstaltungen



27. November 2009

Diavortrag „FINNLAND“

Goldsucher in der Wildnis, der Weihnachtsmann am Polarkreis und Lichtspiele am Himmel - einer neuer Diavortrag mit dem Weltenbummler Bodo Steguweit.

Beginn: 19.30 Uhr

Einlass: 19.00 Uhr

Eintritt: 5,00 Euro Vorverkauf

6,00 Euro Abendkasse

4. Dezember 2009

Weihnachtskabarett

„Horch, was stapft von draußen rein?!“ mit Carola Bläss & Rainer Koschorz

Beginn: 20.00 Uhr

Einlass: 19.00 Uhr

Eintritt: 10,00 Euro Vorverkauf

12,00 Euro Abendkasse

11. Dezember 2009

Weihnachtskabarett

„Truthahn mit Whisky“ mit Marga Bach

Beginn: 20.00 Uhr

Einlass: 19.00 Uhr

Eintritt: 12,00 Euro Vorverkauf

15,00 Euro Abendkasse

Karten zu den Veranstaltungen erhalten Sie an der Tourist-Information Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, Tel. 03644 650100.

13. Dezember 2009

Weihnachtsmärchen

„Die Bremer Stadtmusikanten“ mit dem Apoldaer Amateurtheater

Beginn: 15.00 Uhr

Einlass: 14.30 Uhr

Eintritt: 8,00 Euro Erwachsene

4,00 Euro Kinder

Karten zur Veranstaltung erhalten Sie bei BUCH HABEL, Am Brückenborn 14, 99510 Apolda, Tel. 03644 563694.

Herzlichen Glückwunsch . . .

... zur Eheschließung

an

Jessy Schmidt-Volke geb. Gluschko	und Jens Volke	am 02.10.2009
Michaela (geb. Schwartz)	und Dirk Heidemann	am 10.10.2009
Melanie (geb. Glabsch)	und Andreas Fricke	am 10.10.2009
Cornelia (geb. Rödiger)	und Michael Rink	am 12.10.2009
Stefanie (geb. Zschoch)	und André Scheunemann	am 17.10.2009
Katrin Flechtner-Seitz (geb. Seitz)	und Steve Flechtner	am 17.10.2009

... zum freudigen Ereignis

an Familie

Rothe	zur Tochter	Emily	geboren am 21.09.2009
Pilarski	zum Sohn	Max Peter	geboren am 23.09.2009
Egerer	zur Tochter	Lena	geboren am 25.09.2009
Hänsngen	zur Tochter	Rosalie	geboren am 26.09.2009
Reichel	zur Tochter	Gemma	geboren am 26.09.2009
Fricke	zum Sohn	Luca Josef Reinhard	geboren am 27.09.2009
Naumburg	zum Sohn	Rudi Elias	geboren am 27.09.2009
Schwenkenbecher	zum Sohn	Tom	geboren am 28.09.2009
Krause	zur Tochter	Rosa Marie	geboren am 29.09.2009
Kaufmann	zum Sohn	Elias	geboren am 03.10.2009
Weidhase	zur Tochter	Ida	geboren am 03.10.2009
Dworschak	zur Tochter	Lea	geboren am 06.10.2009
Koppenstein	zur Tochter	Emily Katharina	geboren am 06.10.2009
Moritz	zur Tochter	Grace Maria Florence	geboren am 07.10.2009
Hinniger	zur Tochter	Antonia	geboren am 08.10.2009
Helmich	zum Sohn	Tobias Ludwig Jürgen	geboren am 08.10.2009
Scheunert	zur Tochter	Juliet	geboren am 09.10.2009
Wiesmüller	zur Tochter	Nele Nicole	geboren am 10.10.2009
Radoi	zum Sohn	Ben Liam	geboren am 11.10.2009
LE	zum Sohn	Duc Minh	geboren am 12.10.2009
Wölke	zur Tochter	Emma	geboren am 13.10.2009
Musik	zur Tochter	Celina-Laureen Stefanie	geboren am 13.10.2009
Fiedler	zur Tochter	Alina Sophie	geboren am 16.10.2009
Brilinski	zum Sohn	Pascal	geboren am 17.10.2009
Schellroth	zum Sohn	Darius Fabrice	geboren am 18.10.2009
Sachse	zum Sohn	Finn	geboren am 18.10.2009
Handtke	zum Sohn	Pepe Luné	geboren am 19.10.2009
Rösner	zum Sohn	Anthony Fabrice	geboren am 20.10.2009
Schröder	zur Tochter	Serafina Coline	geboren am 23.10.2009

... nachträglich

IM OKTOBER

zum 96. Geburtstag
Frau Liselotte Schaller, Apolda

zum 95. Geburtstag
Herrn Kazimierz Milosz, Apolda

zum 94. Geburtstag
Frau Margareta Lauerfeld, Apolda

zum 93. Geburtstag
Herrn Hermann Barth, Apolda
Frau Alice Petri, Apolda

zum 92. Geburtstag
Frau Helene Bär, Ortsteil Oberroßla/
Rödigsdorf

zum 91. Geburtstag
Herrn Gerhard Koch, Apolda
Frau Anneliese Gemeinhardt, Apolda
Frau Margarete Lenk, Apolda

zum 90. Geburtstag
Herrn Alfred Brauner, Apolda
Frau Elsa Kohlmann, Apolda
Frau Elsbeth Brauner, Apolda
Frau Ruth Lenkert, Apolda
Frau Ruth Thomas, Apolda
Frau Käthe Tränkner, Apolda
Frau Ilse Walther, Apolda
Frau Martha Schenk, Apolda

IM NOVEMBER

zum 90. Geburtstag
Herrn Rolf Trübner, Apolda
Frau Irmgard Jerke, Apolda

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 6500, Fax 650400
e-mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:
Sandra Löbel, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1,
99510 Apolda

Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel (falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 50920 · Fax 03644 509212
www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: post@liebeskind-druck.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon 0361 558490, Fax 0361 5584917

Auflagenhöhe: 13.700 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovorausschlag (z.Z. 1,00 €) auf Antrag beim Herausgeber;

Erscheinungsweise: 13mal jährlich

Redaktionsschluss:
10 Tage vor dem Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum: 6. November 2009

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.

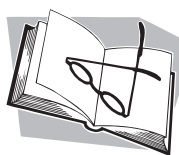
Tourist-Information Apolda

Bei uns können Sie regionale Geschenkartikel und Tickets für Veranstaltungen erwerben.

Denken Sie jetzt schon an Weihnachten!

Tourist-Information Apolda, Rathaus, Markt 1, 99510 Apolda
Telefon: 03644 650100, Mail: touristinformation@apolda.de





Aus dem Stadtarchiv: Apoldas Lokale und ihre Entwicklungsgeschichte

Aus dem „Erlkönig“ entstand der „Promenadengarten“

Eigentlich wollte Schankwirt Louis Sauer 1881 seinen Pachtvertrag im „Bürgerhaus“ noch einmal verlängern, aber als er hörte, dass die Stadt vorhatte, das gesamte Grundstück anderweitig zu veräußern, verließ Sauer nach Vertragsablauf das „Bürgerhaus“ an der Weimarischen Straße, um etwas Neues zu versuchen.

Noch im gleichen Jahr kaufte er vom Gemeinderat ein Stück Land an der Chaussee nach Herressen und eröffnete hier im Mai 1882 die kleine Gartenwirtschaft „Zum Erlkönig“.

Das Schankwirtschaftsgebäude bestand aus Gaststube, Küche und einem Gesellschaftsraum.

Trotz der etwas abgeschiedenen Lage des Lokals fanden viele Sommergäste den Weg dorthin. Von so viel Zuspruch angeregt, beschloss der Inhaber die Gastwirtschaft weiter auszubauen. Zum Saisonauftakt 1884 überraschte er die Besucher mit einem neu errichteten Tanzsalon. Dieser stand in der linken hinteren Ecke seines Grundstückes und konnte von der Promenade aus betreten werden. Dadurch, dass der Salon einen Saal mit Buffet, eine größere Küche sowie Gaststube besaß, konnte L. Sauer den Gästen auch mehr Komfort bieten.

Hermann Schröter, ab 1. April 1889 neuer Erlkönig-Besitzer, verlagerte sicher aus diesem Grund auch den gesamten Gaststättenbetrieb hinter in die Salonräume. Aus dem vorderen Restaurationsgebäude wurde Schröters Wohnhaus.

Landwirt und Fleischer Karl Pfeiffer erwarb 1896 den Grund und Boden an der Herressener Straße (heute: Nr. 1). Da sein Interesse immer mehr der Landwirtschaft galt, schloß der Schankbetrieb bald ein. Im Tanzsalon lagerte er Stroh.

1901 trennte sich Pfeiffer endgültig von dem Teil seines Grundstückes, auf dem der Salon stand. Der Käufer des Grundstückes, Karl Scharf, versuchte so schnell wie möglich an die alten Zeiten anzuknüpfen, was ihm nicht gleich gelang. Erst nach einigen Startschwierigkeiten füllte sich die Gaststätte als „Restaurant zur grünen Schänke“ langsam wieder mit Leben.

Scharfs Nachfolger, der Pensionär Richard Paris und seine Frau, verhalfen der Lokalität als Konzert- und Ballhaus zu neuem Ansehen. Beide hatten es 1905 ersteigert und auf den Namen „Pariser Garten“ getauft.

Fünf Jahre später ließ das Ehepaar vom Architekt Hermann Schneider einen Um- und Ausbau des alten Salons durchführen. Das neue größere Gebäude wurde durch sein Aussehen zu einem Blickfang in der Promenade und verhalf der Wirtsfamilie zu mehr Wohnraum.

Maurermeister Heinrich Burkhardt gelangte nach einer angeordneten Zwangsversteigerung 1913 in den Besitz des Grundstückes. Seine Gasthauspächter Paul und Marie Schmidt griffen bei ihrem Restaurant und Café wieder auf den alten Namen „Zum Erlkönig“ zurück.

Für 50 000 Mark kaufte 1919 die „Dampfbrauerei und Mälzerei“ GmbH Wickerstedt das Grundstück.

Schmidts blieben noch Pächter bis 1930, bis mit Paul Schröter ein neuer Eigentümer einzog, der den „Erlkönig“ in „Promenaden-Garten“ umbenannte.

Ab 1932 begann in der Wirtschaft an der Herressener Promenade das „Ottonische Zeitalter“.

Den Anfang machte Otto Schmidt, Sohn von Paul und Marie. Ihm folgte 1934 Otto Stock, vorher Steward auf dem Reiseschiff „Resolute“. Dritter im Bunde war 1936 Otto Bielinski, gleichzeitig letzter Gastgeber in dem einstmalig gern besuchten Lokal, deren Betreiber von sich behaupten konnte, die schönste und größte Grünanlage, seit 1925 sogar mit Teich, vor seiner Tür zu haben.

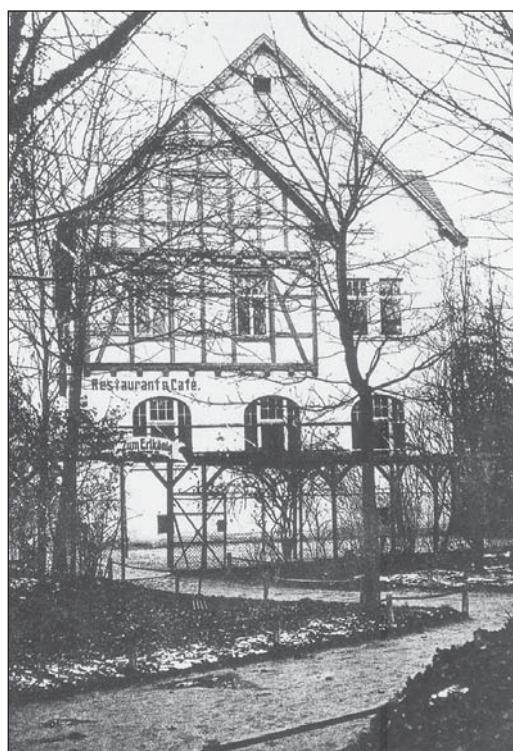
Kurz nach der Gründung der Fachschule für Bauwesen (der späteren Ingenieurschule) suchte man Unterkünfte für deren Studenten. Das leer stehende Haus in der Herressener Promenade bot sich dafür an und so wohnten ab 1952 Bauschüler unter seinem Dach.

Zu Beginn der 80er Jahre belegte die FDJ-Kreisleitung mit ihrem Personal die Räume.

Ab 1991 verwandelten viele fleißige Hände einen Teil des Anwesens in das Jugend- und Kulturcafé „Tomate“, ein Anlaufpunkt für junge Leute.

Im ehemaligen Tanzsaal trainieren heute die Ringer des Kraftsportklubs „Deutsche Eiche“.

gez. Detlef Thomaszczyk



Kultur

Druckwerkstatt im Museum

Im Rahmen der Sonderausstellung „20 Jahre Feininger - Schüler - Pleinair in Meltingen“ im Glockenmuseum haben die Besucher am **Samstag, 5. Dezember 2009, zwischen 11.00 und 16.00 Uhr** die Möglichkeit, selbst kreativ zu sein.

Die Kuratorinnen der Ausstellung, Frau Prof. Dr. Richter und Frau Reuter, sowie die Grafikerin Eva Brusis geben dabei Anleitungen zum Druck von Radierungen als persönliches Weihnachtsgeschenk oder von Neujahrswünschen.

Unkostenbeitrag: 5,00 €



Theater im Paket 2009/2010 in Weimar

Freitag, 13. November 2009, 19.30 Uhr,
großes Haus

Rigoletto

Giuseppe Verdi

Melodrama in drei Akten, Libretto von Francesco Maria Piave (in Italienischer Sprache)

Freitag, 4. Dezember 2009, 19.30 Uhr,
großes Haus

Hänsel und Gretel

Engelbert Humperdinck

Märchenoper

Montag, 28. Dezember 2009, 17.00 Uhr,
großes Haus

Ronja Räubertochter

nach Astrid Lindgren

Weihnachtsmärchen ab 6 Jahren

Sonntag, 24. Januar 2010, 16.00 Uhr,
großes Haus

Die Dreigroschenoper

Kurt Weill/Bertolt Brecht

Ein Stück mit Musik in einem Vorspiel und acht Bildern

Bustransfer von Ihrem Wohnort nach Weimar und zurück und das Ganze für nur 24,90 Euro bzw. ermäßigt 18,30 Euro

Karten erhalten Sie in der Tourist-Information Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, Tel. 03644 650100

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Schloß Kromsdorf kreativ e.V., Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“,
Reuschelstraße 3, 99510 Apolda, Tel. 03644/563012



Wir basteln in die Weihnachtszeit

Zum traditionellen Familien-, Spiel- und Basteltag unter dem Motto „Wir basteln in die Weihnachtszeit“ lädt das Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“ Apolda auch in diesem Jahr am

**Samstag, den 21. November 2009
von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

in die Reuschelstraße 3 ein.

Die Kreativwerkstatt

bietet das Bemalen von weihnachtlichen Gießfiguren an. Neu in diesem Jahr: dekorative Bildgestaltung, das Bemalen von Weihnachtsdeckchen und das Verziern von Kerzen.

In der Holzwerkstatt

können weihnachtliche Löffelkerlchen (neu!) gestaltet, die traditionellen Räucherhäuschen sowie kleine Dekoartikel aus Holz gebastelt werden.

In der Keramikwerkstatt

formen geschickte Hände Adventsschalen und Weihnachtsdekorationen aus Ton.

Unter Anleitung einer Mitarbeiterin des Apoldaer toom-Marktes entstehen neue Dekorationen für Fenster und Tische, die beliebten Adventsgestecke, Nikolaussträuße und Deko-Weihnachtsbäume.

Zugunsten hilfsbedürftiger Kinder wird es eine **Weihnachtstombola** geben.

Für das leibliche Wohl unserer großen und kleinen Gäste wird gesorgt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Bastelfreunde.

Das Team des KFZ „Lindwurm“ Apolda



Büchschützengesellschaft 1775 e.V.

Einladung

Werte Kameradinnen,
werte Kameraden!

Unsere nächste Jahreshauptversammlung findet

**am 27.11.2009, um 19.00 Uhr,
im „Hotel am Schloß“,
Tagungsraum Apollo III**

statt. Zu dieser Veranstaltung laden wir Euch recht herzlich ein und bitten um Erscheinen in Vereinstracht.

Tagsordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Begründung zur Satzungsänderung
4. Diskussion
5. Abstimmung zur Satzungsänderung
6. Siegerehrung und Auszeichnungen.

Ab sofort kann der Jahresbeitrag 2010 auf das Vereinskonto überwiesen werden. Entsprechend § 6 unserer Vereinssatzung ist der Mitgliedsbeitrag 2010 bis spätestens **15.12.2009** (Eingang auf dem Vereinskonto) fällig. Erfolgt die Zahlung bis dahin nicht und hat der Vorstand keine Kenntnis von den Hinderungsgründen erhalten, erlischt die Mitgliedschaft aufgrund der Mitgliedermeldung zum 31.12. an den Thüringer Schützenbund automatisch.

Die Beitragshöhe 2010 beträgt für

- **Jugendliche bis unter 18 Jahre 30,00 €**
- **Studenten im Direktstudium 40,00 €**
- **Kameradinnen und Kameraden ab 18 Jahre 80,00 €**

(Beschluss der Jahreshauptversammlung vom 28.03.2008).

Wir bitten alle Kameraden/innen den Beitrag zu überweisen und von Barzahlungen beim Schatzmeister abzusehen.

gez. **Mathias Austen**/1. Vorsitzender



Netzwerk Meilensteine e.V.
99510 Apolda, Markt 14,
Tel. 03644 – 551930

Veranstaltungstipps

KISS ?

Entwicklungsverzögerung bei Säuglingen – Kleinkindern – Vorschulkindern – Schulkindern (KISS – Kopfgelenk-induzierte Symmetrie-Störung)

WANN ? 19. November 2009, 19.00 Uhr
WO ? Apolda, Am Stadthaus 1

Überlebenstraining für Eltern und Lehrer - Die Pubertät

WANN ? 9. Dezember 2009, 19.00 Uhr
WO ? Apolda, Am Stadthaus 1

Hinweis: Diese Veranstaltung ist als Weiterbildung des Thillm anerkannt.

Aus organisatorischen Gründen wird um Voranmeldung gebeten.

1. Integrationssportfest des VfB Apolda e.V.

Antisemitismus ist heutzutage immer noch ein großes Thema in unserer Gesellschaft. Antisemitische Sprüche, Hakenkreuze, Beschimpfungen und Beleidigungen sind leider keine Einzelfälle. Der VfB Apolda e.V. wollte mit der Unterstützung des Kreissportbundes Weimarer Land e.V., des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Bundesprogramm „Vielfalt tut gut – Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ etwas dagegen tun.

Am Sonntag, den 11. Oktober 2009, ab 9:00 Uhr, fand aus diesem Grund das 1. Integrationssportfest des VfB Apolda e.V. auf dem Vereinsgelände in der Auenstraße statt.

Sechs Vereine aus der Region traten zu einem Kleinfeldfußballturnier an. So reiste der Ausländerbeirat aus Weimar mit zwei Mannschaften an, eine gemischte und eine rein türkische Mannschaft (Babel-

fisch I und II). Der Förderkreis Integration aus Apolda, die Bergschule Apolda stellten jeweils eine und der VfB Apolda e.V. gleich zwei Mannschaften.

Ergebnisse:

1. Platz Förderkreis Integration Apolda
2. Platz VfB Apolda e.V. I
3. Platz Babelfish II
4. Platz VfB Apolda e.V. II
5. Platz Babelfish I
6. Platz Bergschule Apolda

Der Auftritt der Tanzgruppe „Jelly Bears“ sorgte auch bei Nichtfußballern für gute Stimmung.

Ein weiterer Teil des Sportfestes bildete die Ausstellung zu und gegen Antisemitismus. Hier wurden die vielfältigen und alltäglichen, die alten und neuen Formen des Antisemitismus im heutigen Deutschland gezeigt. Es wurde dokumentiert, wie langelig und anpassungsfähig die antisemitischen Stereotype in allen Phasen der Geschichte sind und welche Bedeutung sie auch heute noch haben. Außerdem zeigte die Ausstellung Beispiele für praktisches Handeln gegen den Antisemitismus.

Das Sportfest stand unter dem Motto: „Sport frei... von Extremismus!“, das gemeinschaftliche Sporttreiben soll Menschen zusammenbringen, Ähnlichkeiten statt Unterschiede erkennen lassen und es sollte gezeigt werden, dass jegliche extremistisches Gedankengut in Sportvereinen und bei Sportveranstaltungen nicht willkommen sind.

gez. **Torsten Abicht**
Kreissportbund



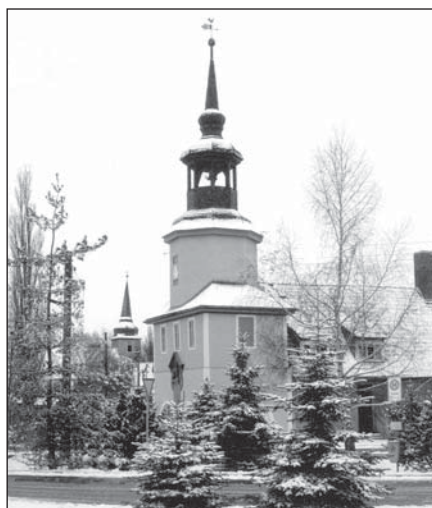
Foto: privat

Nichtamtlicher Teil

4. Zottelstedter-Weihnachtsmarkt am 6. Dezember 2009

Am Sonntag, den **6. Dezember 2009**, findet ab **14.00 Uhr** im „Alten Kuhstall“ der 4. Zottelstedter-Weihnachtsmarkt statt. Für die Kinder wird der Weihnachtsmann bereits kleine Geschenke bereit halten. Die Zomaner-Sangesfreunde werden die Gäste mit einigen Weihnachtsliedern auf die Adventszeit einstimmen. Es wird mehrere kleine Stände geben, die mit weihnachtlichem Flair zum Wareneinkauf animieren. Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.

Der Familienbetrieb Jürgen Helmich und der Wirt vom „Alten Kuhstall“, Herr Stefan Marquardt, möchten alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich einladen.



3. Oberroßlaer Weihnachtsmarkt

Bald nun ist Weihnachtszeit - die Oberroßlaer Vereine laden alle Interessierten zum Weihnachtsmarkt am

6. Dezember 2009

nach Oberroßla ein.

Beginn ist 14.00 Uhr mit einem Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Felix Leibrock im „Gasthaus Ilchmann“.

Anschließend sind alle Besucher in den Gasthausgarten eingeladen, den 3. Oberroßlaer Weihnachtsmarkt zu besuchen. Für unsere kleinen Gäste kommt der Weihnachtsmann und natürlich ist bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Es laden ein: die Feuerwehr Oberroßla, der Kirmesverein Oberroßla e.V., der Sportverein Fortuna Oberroßla, der Kaninchenverein, die Chorvereinigung Oberroßla/Niederroßla sowie das Gasthaus Ilchmann.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Anmeldung der Kinder zum Schulbesuch 2010

Alle Kinder, die bis zum 1. August 2010 sechs Jahre alt werden, sind in einer Grundschule anzumelden. Kinder, die bis zum 30. Juni 2010 mindestens fünf Jahre alt werden, können auf Antrag der Eltern am 1. August 2010 in die Schule aufgenommen werden. Die Entscheidung trifft der Schulleiter im Benehmen mit dem Schularzt. Bei der Anmeldung sind ein gültiges Personaldokument der Eltern und die Geburtsurkunde des Schulanfängers vorzulegen.

Die Anmeldungen finden in den Staatlichen Grundschulen

„Christian Zimmermann“

Christian-Zimmermann-Straße 63,
99510 Apolda

„G. E. Lessing“

Lessingstraße 30, 99510 Apolda

Herresen-Sulzbach

Schötener Straße 142, 99510 Apolda

„Am Schötener Grund“

Friedrich-Engels-Straße 2, 99510 Apolda

am 14. und 15. Dezember 2009 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt.

Bitte beachten Sie, dass keine Schulbezirke festgelegt sind. Die Anmeldung der Kinder ist an einer der genannten Grundschulen möglich.

Mehrfachanmeldungen sind nicht zulässig. Bei Aufnahme in die Schulen muss zunächst die wohnortnahe Beschulung gesichert werden. Die Bestätigung der Aufnahme ergeht bis zum 31. Januar 2010.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Kommunale Steuern Hinweis auf die Fälligkeit 15. November 2009

Wir möchten alle Steuerpflichtigen (Quartalszahler) an die Begleichung der fälligen Gemeindeabgaben (Grundsteuern, Straßenreinigungsgebühren und Hundesteuern) für das IV. Quartal 2009 erinnern. Diese sind zum 15.11.2009 fällig.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Beschlüsse des Sozialausschusses vom 17. August 2009

Beschluss-Nr. 2-I/09

Wahl der/s Vorsitzenden des Sozialausschusses des Stadtrates der Stadt Apolda
Der Sozialausschuss wählt gemäß § 27 Abs. 4 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) Frau **Kerstin Törpel** zur Vorsitzenden des Sozialausschusses.

*

Beschluss-Nr. 3-I/09

Wahl der/s Stellvertreter/in des Vorsitzenden des Sozialausschusses des Stadtrates der Stadt Apolda

Der Sozialausschuss wählt gemäß § 27 Abs. 4

der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) Herrn **Dr. Heinrich Macher** zum stellvertretenden Vorsitzenden des Sozialausschusses.

*

Beschluss-Nr. 5-I/09

Vergabe von Zuweisungen und Zuschüssen an Vereine und Selbsthilfegruppen gemäß Richtlinie

Der Sozialausschuss beschließt die Vergabe von Fördermitteln für das Jahr 2009 gemäß Vergaberichtlinie über die Vergabe von Zuweisungen und Zuschüssen an Vereine und Selbsthilfegruppen.

Beschlüsse des Finanzausschusses vom 19. August 2009

Beschluss-Nr. 1-I/09

Wahl der/des Ausschussvorsitzenden des Finanzausschusses

Der Finanzausschuss wählt gemäß § 27 Abs. 4 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) Herrn **Mike Mohring** zum Vorsitzenden des Finanzausschusses.

*

Beschluss-Nr. 2-I/09

Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Finanzausschusses

Der Finanzausschuss wählt gemäß § 27 Abs. 4 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) Frau **Gislinde Eicher** zur stellvertretenden Vorsitzenden des Finanzausschusses.

*

Beschluss-Nr. 4-I/09

Überplanmäßige Ausgaben für den Abriss Dornsgasse 16

Der Finanzausschuss beschließt die überplanmäßige Ausgabe von 45.000,00 Euro für den Abriss Dornsgasse 16.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Vereinbarung Umlegeverfahren Ortsteil Schöten

Im Jahr 1992 wurde das Wohngebiet „An der Promenade“ im Ortsteil Schöten erschlossen.

Nach der Parzellierung des Wohngebietes wurde festgestellt, dass die Besitzstandsgrenzen mit dem im Kataster nachgewiesenen Eigentumsgrenzen/ Flurstücksgrenzen z. T. nicht übereinstimmen. Um diese Differenzen nunmehr zu beseitigen, hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 7. Oktober 2009 unter der Beschlussnummer 57-III/09 beschlossen, eine Vereinbarung zur Übertragung des vereinfachten Umlegungsverfahrens mit dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation, für die Flächen in der Gemarkung Schöten „An der Promenade“ gemäß §§ 80 - 84

BauGB, abzuschließen. Es handelt sich um die Flurstücke in der Gemarkung Schöten, Flur 2, Flurstücke 108/2, 108/3, 108/6, 108/8, 108/10, 108/11, 108/14, 108/16, 108/17, 108/18, 108/19, 108/20, 108/21, 108/22, 109/1, 109/3, 109/4, 109/5, 109/6, 109/8, 109/9, 109/10, 109/11, 109/12, 109/14 und 109/15.

Der Plan mit den betroffenen Flurstücksgrenzen liegt im Bürgerbüro bis zum 4. Dezember 2009 zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Nachfragen und Ergänzungen werden von der Abteilung Zentrale Gebäudeverwaltung, Bereich Liegenschaften, entgegen genommen.

gez. Rüdiger Eisenbrand/Bürgermeister



Ablesung der Hauswasserzähler 2009

Im Zeitraum vom

5. November – 23. Dezember 2009

(siehe nachfolgend aufgeführten Ablesplan) führen wir die jährliche Ablesung der Wasserzähler in der Stadt Apolda und deren Ortsteilen durch.

Unsere Kunden bitten wir, den Mitarbeitern der Apoldaer Wasser GmbH den Zugang zur Messeinrichtung zu ermöglichen. Die Ableser verfügen über Dienstaussweise der Apoldaer Wasser GmbH.

Es erfolgt keine Vorabkassierung!

Bei Nichtzugänglichkeit zur Messeinrichtung wird eine Selbstablesekarte hinterlassen.

Diese bitten wir uns bis zum jeweils angegebenen Termin vollständig ausgefüllt und unterschrieben zurück zu senden. Andernfalls wird eine Verbrauchsschätzung auf Grundlage des Vorjahresverbrauches vorgenommen.

Bei eventuellen Rückfragen bzw. Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter unseres Kundenservice unter der Telefon: 03644 539-199, Fax: 539-140 oder per E-mail: info@wasserapolda.de.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Apoldaer Wasser GmbH

Ableseplan

Ort	Ablesezeitraum
Apolda	23.11. – 23.12.2009
Herressen-Sulzbach	16.11. – 20.11.2009
Nauendorf	05.11.2009
Oberndorf	12.11. – 13.11.2009

Oberroßla/Rödigsdorf

Ortslage Oberroßla	14.12. – 23.12.2009
Ortslage Rödigsdorf	17.12. – 18.12.2009
Schöten	07.12. – 08.12.2009
Utenbach	23.11. – 26.11.2009
Zottelstedt	02.12. – 03.12.2009

Dokumente können abgeholt werden

Die im Bürgerbüro der Stadt Apolda bis zum 22. Oktober 2009 beantragten Personalausweise und bis zum 19. Oktober 2009 beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. Rüdiger Eisenbrand
Bürgermeister



Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Die Stadt Apolda erlässt folgende mit Schreiben vom 1. Oktober 2009 des Landratsamtes Weimarer Land genehmigte Satzung:

Vergnügenssteuersatzung der Stadt Apolda

Auf der Grundlage des § 19 Absatz 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch das Fünfte Gesetz zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung vom 8. April 2009 (GVBl. S. 345 ff.), in Verbindung mit den §§ 1, 2 und 5 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes und des Thüringer Wassergesetzes vom 17. Dezember 2004 (GVBl. S. 889 ff.), erlässt die Stadt Apolda die folgende Vergnügenssteuersatzung:

§ 1 Steuererhebung

Die Stadt Apolda erhebt eine Vergnügenssteuer auf Spiel- und Geschicklichkeitsgeräte als örtliche Aufwandssteuer nach den Bestimmungen dieser Satzung.

§ 2 Steuergegenstand

- (1) Gegenstand der Steuer ist der Aufwand für die Benutzung gegen Entgelt von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Spielgeräte)
 1. in Spielhallen und ähnlichen Unternehmen im Sinne des § 33 i der Gewerbeordnung,
 2. in Schankwirtschaften, Speisewirtschaften, Gastwirtschaften, Beherbergungsstätten, Wettannahmestellen, Vereins-, Kantinen- oder ähnlichen Räumen sowie Räumlichkeiten, die der Öffentlichkeit zugänglich sind.
- (2) Bei Spielgeräten mit mehr als einer Spieleinrichtung gilt jede Spieleinrichtung als Spielgerät im Sinne dieser Satzung, sofern an jeder Spieleinrichtung voneinander unabhängige Spielvorgänge ausgelöst werden können.
- (3) Als für die Öffentlichkeit zugänglich gelten auch solche Orte, die nur gegen Entgelt oder nur von bestimmten Personenkreisen betreten werden dürfen.

§ 3 Steuerbefreiungen

Von der Besteuerung ausgenommen ist das Halten von Spielgeräten

1. mit und ohne Gewinnmöglichkeit auf Jahrmärkten, Volksfesten, Kirmessen, Kirchweihen oder ähnlichen Veranstaltungen üblicher Art sowie Zirkusveranstaltungen,
2. ohne Gewinnmöglichkeit, die nach ihrer Bauart ausschließlich zur Benutzung durch Kleinkinder bestimmt und geeignet sind (z. B. mechanische Schaukeltiere),
3. die in ihrem Spielablauf vorwiegend individuelle körperliche Betätigung

erfordern (wie z. B. Tischfußball, Billard und Dart).

§ 4 Steuerschuldverhältnis, Haftende

- (1) Steuerpflichtiger ist der Halter des Spielgerätes. Halter ist derjenige, für dessen Rechnung das Spielgerät aufgestellt wird. Mehrere Halter sind Gesamtschuldner.
- (2) Für die Steuerschuld haftet jeder zur Anzeige oder zur Meldung nach § 8 Verpflichtete.

§ 5 Bemessungsgrundlage

- (1) Bemessungsgrundlage für die Steuer ist
 1. bei Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit mit manipulationssicherem Zählwerk die elektronisch gezählte Bruttokasse. Die Bruttokasse errechnet sich aus der elektronisch gezählten Kasse zuzüglich Röhrenentnahme abzüglich Röhrenauffüllung, Falschgeld und Fehlgeld.
 2. bei Spielgeräten ohne Gewinnmöglichkeit deren Anzahl pro angefangenem Kalendermonat.
- (2) Spielgeräte mit manipulationssicheren Zählwerken sind Geräte, in deren Software manipulationssichere Programme eingebaut sind, die lückenlos und fortlaufend die Daten ausweisen, die zur Ermittlung der umsatzsteuerlichen Bemessungsgrundlage nötig sind (wie z. B. Hersteller, Geräteart/-typ, Aufstellort, Gerätenummer, Zulassungsnummer, fortlaufende Nummer des jeweiligen Ausdrucks, Datum der letzten Kassierung, elektronisch gezählte Kasse, Röhreninhalte, Auszahlungsquoten, tägliche Betriebsstunden, tägliche Spielzeit am Gerät, Anzahl der entgeltpflichtigen Spiele, Freispiele usw.).

§ 6 Steuersatz

- (1) Die Steuer beträgt für jeden angefangenen Betriebsmonat (Kalendermonat)
 1. je Spielgerät nach § 2 Absatz 1 Nr. 1 *mit Gewinnmöglichkeit* 15 v. H. der Bruttokasse, höchstens 102,26 € (200,00 DM) bis 31.12.2009, mindestens 50,00 € ab 01.01.2010 *ohne Gewinnmöglichkeit* 30,68 € (60,00 DM) bis 31.12.2009, 30,00 € ab 01.01.2010
 2. je Spielgerät nach § 2 Absatz 1 Nr. 2 *mit Gewinnmöglichkeit* 15 v. H. der Bruttokasse, höchstens 46,02 € (90,00 DM) bis 31.12.2009, mindestens 25,00 € ab 01.01.2010 *ohne Gewinnmöglichkeit* 23,01 € (45,00 DM) bis 31.12.2009 23,00 € ab 01.01.2010
 3. je Spielgerät, mit dem Gewalttätigkeiten gegen Menschen oder Tiere,

eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges oder sexuelle Handlungen dargestellt werden (Gewaltspiel), unabhängig vom Aufstellungsort

mit Gewinnmöglichkeit

30 v. H. der Bruttokasse,

höchstens 255,65 € (500,00 DM) bis 31.12.2009

mindestens 300,00 € ab 01.01.2010

ohne Gewinnmöglichkeit

255,65 € (500,00 DM) bis 31.12.2009

300,00 € ab 01.01.2010

- (2) Die Steuerschuld entsteht für jeden Betriebsmonat (Kalendermonat), in dem die Voraussetzungen des § 2 Absatz 1 Nr. 1, 2 erfüllt sind. Angefangene Monate zählen als ganzer Monat. Tritt im Laufe eines Kalendermonats an die Stelle eines Spielgerätes ein gleichartiges Spielgerät, so wird die Steuer für diesen Kalendermonat nur einmal erhoben.
- (3) Bei der Verwendung von Chips, Weiterspielmärken (Token) oder dergleichen ist der hierfür maßgebliche Geldwert zugrunde zu legen.

§ 7 Besteuerungsverfahren

- (1) Der Steuerpflichtige ist gemäß § 15 (1) Nr. 4 a) Thüringer Kommunalabgabengesetz in Verbindung mit § 149 Abgabenordnung verpflichtet, bis zum 15. Tag nach Ablauf eines jeden Kalendermonats (Steueranmeldezeitraum) je eine Steueranmeldung auf amtlich vorgeschriebenen Vordruck getrennt nach Spielgeräten mit bzw. ohne Gewinnmöglichkeit abzugeben, in der er die Steuer für den Steueranmeldezeitraum selbst zu berechnen hat. Die Steuer ist gleichfalls bis zu diesem Tage fällig und zu entrichten. Die Stadt Apolda kann Abweichungen zu den amtlichen Anlagenvordrucken zulassen, soweit die eigenen Meldungen des Steuerpflichtigen mindestens die geforderten Angaben der amtlichen Vordrucke enthalten.
- (2) Bei der Besteuerung nach der Bruttokasse sind den Steueranmeldungen nach Absatz 1 Zählwerk-Ausdrucke für den jeweiligen Besteuerungszeitraum beizufügen, die als Angaben mindestens Geräteart, Gerätetyp, Gerätenummer, die fortlaufende Nummer des Zählwerksausdruckes, die Spieleinsätze, die Gewinne und den Kasseneinhalt enthalten müssen. Für den Folgemonat ist lückenlos an den Auslesezeitpunkt (Tag und Uhrzeit des Ausdrucks) des Auslesetages des Vormonats anzuschließen.
- (3) Wird die Steuerschuld abweichend von der Erklärung oder durch Schätzung festgesetzt, ergeht ein Steuerbescheid. Durch Schätzung kann die Steuerschuld insbesondere dann fest-

gesetzt werden, wenn keine Steueranmeldung abgegeben wurde oder die nach Absatz 2 geforderten Anlagen unvollständig sind. Bei Festsetzung durch Steuerbescheid wird die Steuer einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

- (4) Die Steueranmeldung muss vom Steuerpflichtigen oder seinem Vertreter eigenhändig unterschrieben sein.

§ 8 Melde- und Anzeigepflichten, Steueraufsicht

- (1) Der Steuerpflichtige hat die erstmalige Aufstellung eines Spielgerätes und jede Veränderung hinsichtlich Art und Anzahl bzw. Entfernung der Spielgeräte sowie Änderung der eingesetzten Spiele an einem Aufstellungsort bis zum 15. Tag des folgenden Kalendermonats zusammen mit der nach § 7 (1) vorgeschriebenen Steueranmeldung auf amtlich vorgeschriebenen Vordruck anzuzeigen. Bei verspäteter Anzeige gilt als Tag der Beendigung des Haltens der Tag des Eingangs der Anzeige, es sei denn, der Steuerschuldner weist nach, dass das Halten schon zu einem früheren Zeitpunkt beendet war.
- (2) Die Anzeigen und Anmeldungen nach Absatz 1 und § 7 Absatz 1 und 2 sind Steueranmeldungen gemäß § 149 i. V. m. § 150 Absatz 1 Satz 3 der Abgabenordnung.
- (3) Zur Sicherung einer gleichmäßigen und vollständigen Festsetzung und Erhebung der Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten können die Bediensteten der Stadt Apolda ohne vorherige Ankündigung und außerhalb einer Außenprüfung Geschäftsgrundstücke und Geschäftsräume bzw. Aufstellorte von Steuerpflichtigen während der Geschäfts- und Arbeitszeiten betreten, um Sachverhalte festzustellen, die für die Besteuerung erheblich sein können.
- (4) Die Steuerpflichtigen haben bei der Feststellung der Sachverhalte, die für die Besteuerung erheblich sein könnten, mitzuwirken. Sie haben insbesondere Auskünfte zu erteilen, Aufzeichnungen,

Bücher, Geschäftspapiere und andere Urkunden zur Einsicht und Prüfung vorzulegen und die zum Verständnis der Aufzeichnungen erforderlichen Erläuterungen zu geben. Sind sie oder die von ihnen benannten Personen nicht in der Lage, Auskünfte zu erteilen oder sind die Auskünfte zur Klärung der Sachverhalte unzureichend oder versprechen Auskünfte des Veranstalters keinen Erfolg, so können Beauftragte der Stadt Apolda auch andere Betriebsangehörige um Auskunft ersuchen.

- (5) Die im Absatz 4 genannten Unterlagen hat der Steuerpflichtige in seinen Geschäftsräumen oder denen der Stadt Apolda vorzulegen.

§ 9 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 18 Satz 1 Nummer 2 ThürKAG in seiner jeweils gültigen Fassung handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig
 1. als Steuerpflichtiger entgegen § 7 Absatz 1 die Steueranmeldung nicht oder nicht rechtzeitig abgibt,
 2. als Steuerpflichtiger entgegen § 7 Absatz 2 der Steueranmeldung die geforderten Anlagen nicht oder nicht vollständig beifügt,
 3. als Steuerpflichtiger entgegen § 8 Absatz 1 die Anzeige von Aufstellung, Veränderung oder Entfernung eines Spielgerätes unterlässt,
 4. als Steuerpflichtiger entgegen § 8 Absatz 4 bei der Feststellung von für die Besteuerung erheblichen Sachverhalten nicht mitwirkt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann auf Grundlage des § 18 ThürKAG nach dieser Bestimmung mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

§ 10 Datenverarbeitung und -schutz

- (1) Zur Ermittlung der Steuerpflichtigen und zur Festsetzung der Vergnügungssteuer auf Spielgeräte im Rahmen dieser Satzung ist der Erhebung folgender personenbezogener Daten gemäß § 19 Absatz 1 Satz 2 i. V. m. § 19 Absatz 2 Nr. 1 Thüringer Datenschutzgesetz durch die Stadt Apolda zulässig:

1. Name, Vorname
2. Anschrift
3. Bankverbindung
4. Anzahl, Aufstellort, Aufstelldauer, Name und (Zulassungs-)Nummer der Spielgeräte, Spielhalle oder anderer Ort sowie die Gesamtanzahl aller Spiele und weiterer Angaben, die der Steuerpflichtige im Rahmen der Anmeldung macht.

- (2) Personenbezogene Daten nach Absatz 1 werden erhoben durch Mitteilung bzw. Übermittlung

1. aus den Verfahren über die Ausstellung von Geeignetheitsbescheinigungen zur Aufstellung von Spielgeräten bei den Ordnungsämtern,
2. aus dem Einwohnermelderegister (§ 28 Absatz 8 i. V. m. § 28 Absatz 1 Thüringer Meldegesetz) und
3. in begründeten Einzelfällen nach besonderer gesetzlicher Regelung (z. B. Gewerbeordnung, Abgabenordnung, Bundeszentralregister).

- (3) Die Daten dürfen von der Daten verarbeitenden Stelle nur zum Zwecke der Steuererhebung nach dieser Satzung verarbeitet werden.

§ 11 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.01.1997 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Vergnügungssteuersatzung vom 16.05.1992 außer Kraft.

Stadt Apolda

Apolda, den 30. Oktober 2009

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Anlagen

amtliche Vordrucke zu den Meldungen nach §§ 7 f.

HINWEIS:

Die amtlichen Vordrucke zur den Meldungen nach § 7f. dieser Satzung (Anlagen) sind im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Apolda, Erdgeschoss des Stadthauses, Am Stadthaus 1, in 99510 Apolda, ausgelegt. Sie können dort während der allgemeinen Dienststunden vom 9. bis 20. November 2009 eingesehen werden.

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der bekanntgemachten Satzung, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Vierte Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat, die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Apolda vom 22. September 2009

Aufgrund des § 34 Abs.1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch das Fünfte Gesetz zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung vom 8. April 2009 (GVBl. S. 345 ff.), hat der Stadtrat der Stadt Apolda in seiner Sitzung am 2. September 2009 folgende Vierte Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat, die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Apolda beschlossen:

- I. Die Geschäftsordnung wird wie folgt geändert:

1. Der § 6 wird wie folgt geändert:
 - a) Im Absatz 3 Satz 2 wird das Wort „fünf“ durch das Wort „zwei“ ersetzt.
 - b) Im Absatz 4 wird das Wort „mündlichen“ gestrichen.
2. Der § 7 Absatz 3 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Ein Antrag gemäß § 35 Abs. 4 Satz 2 ThürKO ist spätestens am zwölften Kalendertag vor der Sitzung im Büro Stadtrat abzugeben.“
3. Der § 13 Absatz 1 Satz 2 erhält fol-

gende Fassung:

„Das Fragerecht erstreckt sich nicht auf die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises (§ 3 ThürKO).“

- II. Die Änderung tritt am Tag nach der Beschlussfassung durch den Stadtrat in Kraft.

Apolda, 22. September 2009

Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschlüsse des Bau- und Werkausschusses vom 18. August 2009

Beschluss-Nr. 1-I/09

Wahl der/s Ausschussvorsitzenden des Bau- und Werkausschusses

Der Bau- und Werkausschuss wählt gemäß § 27 Abs. 4 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. 41) Herrn **Peter Scherneck** zum Vorsitzenden des Bau- und Werkausschusses.

*

Beschluss-Nr. 2-I/09

Wahl der/s stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Bau- und Werkausschusses

Der Bau- und Werkausschuss wählt gemäß § 27 Abs. 4 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. 41) Herrn **Uwe Täubner** zum stellvertretenden Vorsitzenden des Bau- und Werkausschusses.

*

Beschluss-Nr. 7-I/09

Kauf eines Minibaggers für den Friedhof Apolda

Der Bau- und Werkausschuss beschließt den Kauf eines Minibaggers Hersteller: BAW, Typ: JCB 8018, vom Baumaschinenhändler Baumaschinen Vertrieb GmbH, NL Apolda, nach freihändiger Ausschreibung zum Preis von Brutto 27.965,00 €.

*

Beschluss-Nr. 8-I/09

Kauf eines Multicar für den Betriebshof Apolda

Der Bau- und Werkausschuss beschließt den Kauf eines Multicar Typ Fumo M 30 AL00 „Carrier“ Euro IV, Dreikreis-Universalhydraulik, Absetzkippaufbau CT – L lang von der Firma Kfz-Meisterbetrieb Nürnberger GmbH, Weimar, nach freihändiger Ausschreibung zum Preis von Brutto 79.580,00 €.

*

Beschluss-Nr. 20-I/09

Auftragsvergabe Bauleistungen zur Sanierung Sanitärräume Kindertagesstätte „Nordknirpse“

Der Bau- und Werkausschuss vergibt nach Beschränkter Ausschreibung die Bauleistungen zur Sanierung von zwei Sanitärräumen in der Kindertagesstätte „Nordknirpse“ an die Firma Axel Seibek, Eberstedt, als wirtschaftlichsten Bieter mit einer Auftragssumme von 28.688,52 €.

*

Beschluss-Nr. 21-I/09

Auftragsvergabe von Planungsleistungen für die Grundschule „G. E. Lessing“, Lessingstraße 30 in Apolda

Der Bau- und Werkausschuss vergibt die Planungsleistungen (Leistungsphasen 5 bis 9) für den Umbau der Verbinder und die Sanierung des Nordflügels der Grund-

schule „G. E. Lessing“ in der Lessingstraße 30 in Apolda an das Architekturbüro Spangenberg + Braun, Erfurt.

*

Beschluss-Nr. 22-I/09

Auftragsvergabe zum Abriss des Wohnhauses Dornsgasse 16 in Apolda

Der Bau- und Werkausschuss vergibt den Abriss des Wohnhauses Dornsgasse 16 an die Firma Recycling Klaus Streuber, Eckolstädt, als wirtschaftlichsten Bieter mit einer Auftragssumme von 40.524,26 €.

*

Beschluss-Nr. 23-I/09

Auftragsvergabe von Planungsleistungen bei Gebäuden (Architektenvertrag) für das Vorhaben „Umbau und Modernisierung der ehemaligen landwirtschaftlichen Berufsschule zu einer Kindertagesstätte, Moskauer Straße 21, 99510 Apolda“

Der Bau- und Werkausschuss vergibt die Planungsleistungen bei Gebäuden – Architektenvertrag (Weiterbeauftragung Leistungsphasen 5 bis 7) für das Vorhaben „Umbau und Modernisierung der ehemaligen landwirtschaftlichen Berufsschule zu einer Kindertagesstätte, Moskauer Straße 21, 99510 Apolda, an das Büro Kaiser, An der Goethebrücke 36, 99510 Apolda.

*

Beschluss-Nr. 24-I/09

Auftragsvergabe von Planungsleistungen Technische Ausrüstung (Gebäude-technik/Elektrotechnik) für das Vorhaben „Umbau und Modernisierung der ehemaligen landwirtschaftlichen Berufsschule zu einer Kindertagesstätte, Moskauer Straße 21, 99510 Apolda“

Der Bau- und Werkausschuss vergibt die Planungsleistungen Technische Ausrüstung – Elektrotechnik (Weiterbeauftragung Leistungsphasen 5 bis 9) für das Vorhaben „Umbau und Modernisierung der ehemaligen landwirtschaftlichen Berufsschule zu einer Kindertagesstätte, Moskauer Straße 21, 99510 Apolda“ an das Ingenieur- und Planungsbüro Sichtung (IPS), Windmühlenstraße 8, 99425 Weimar.

*

Beschluss-Nr. 25-I/09

Auftragsvergabe von Planungsleistungen Technische Ausrüstung (Heizung/Lüftung/Sanitär) für das Vorhaben „Umbau und Modernisierung der ehemaligen landwirtschaftlichen Berufsschule zu einer Kindertagesstätte, Moskauer Straße 21, 99510 Apolda“

Der Bau- und Werkausschuss vergibt die Planungsleistungen Technische Ausrüstung – Heizung/Lüftung/ Sanitär (Weiterbeauftragung Leistungsphasen 5 bis 9) für das Vorhaben „Umbau und Modernisierung der ehemaligen landwirtschaftlichen Berufs-

schule zu einer Kindertagesstätte, Moskauer Straße 21, 99510 Apolda“ an die Ingenieur-Partner-Gesellschaft Hänert und Partner (IPG), Kunitzer Straße 16, 07749 Jena.

*

Beschluss-Nr. 26-I/09

Auftragsvergabe von Planungsleistungen bei Freianlagen (Architektenvertrag) für das Vorhaben „Umbau und Modernisierung der ehemaligen landwirtschaftlichen Berufsschule zu einer Kindertagesstätte, Moskauer Straße 21, 99510 Apolda“

Der Bau- und Werkausschuss vergibt die Planungsleistungen bei Freianlagen – Architektenvertrag (Beauftragung Leistungsphasen 1 bis 7) für das Vorhaben „Umbau und Modernisierung der ehemaligen landwirtschaftlichen Berufsschule zu einer Kindertagesstätte, Moskauer Straße 21, 99510 Apolda“ an das Büro Kaiser, An der Goethebrücke 36, 99510 Apolda.

Die Leistungen der Leistungsphasen 8 und 9 werden durch die Stadt Apolda selbst erbracht.

*

Beschluss-Nr. 27-I/09

Auftragsvergabe von Bauleistungen Los 5 - Dach für das Vorhaben „Umnutzung Geschwister-Scholl-Schule als Sozial-Kulturelles Zentrum, Dornburger Straße 14, 99510 Apolda“

Der Bau- und Werkausschuss vergibt nach Öffentlicher Ausschreibung die Bauleistungen für das Los 5 – Dach für das Vorhaben „Umnutzung Geschwister-Scholl-Schule als Sozial-Kulturelles Zentrum“, Dornburger Straße 14, 99510 Apolda“ an die Firma S-O-W Dach GmbH, Großobringen, als wirtschaftlichsten Bieter. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 81.793,56 €.

*

Beschluss-Nr. 28-I/09

Auftragsvergabe von Bauleistungen Los 7 - Trockenbau für das Vorhaben „Umnutzung Geschwister-Scholl-Schule als Sozial-Kulturelles Zentrum, Dornburger Straße 14, 99510 Apolda“

Der Bau- und Werkausschuss vergibt nach Öffentlicher Ausschreibung die Bauleistungen für das Los 7 – Trockenbau für das Vorhaben „Umnutzung Geschwister-Scholl-Schule als Sozial-Kulturelles Zentrum“, Dornburger Straße 14, 99510 Apolda“ an die Firma Erste LBR Bau GmbH, Mörsdorf, als wirtschaftlichsten Bieter. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 51.014,25 €.

*

Beschluss-Nr. 29-I/09

Auftragsvergabe von Bauleistungen Los 8 – Naturstein, Stuck und Außenputz für das Vorhaben „Umnutzung Geschwister-Scholl-Schule als Sozial-Kulturelles Zentrum, Dornburger Straße 14, 99510 Apolda“

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Der Bau- und Werkausschuss vergibt nach Beschränkter Ausschreibung die Bauleistungen für das Los 8 – Naturstein, Stuck und Außenputz für das Vorhaben „Umnutzung Geschwister-Scholl-Schule als Sozial-Kulturelles Zentrum, Dornburger Straße 14, 99510 Apolda“ an die Firma Steinmetz Thomas Erdmann, Bad Berka, als wirtschaftlichsten Bieter. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 54.187,97 €.

★

Beschluss-Nr. 30-I/09

Auftragsvergabe von Bauleistungen Los 9 – Tischler (Außenfenster, -türen) für das Vorhaben „Umnutzung Geschwister-Scholl-Schule als Sozial-Kulturelles Zentrum, Dornburger Straße 14, 99510 Apolda“

Der Bau- und Werkausschuss vergibt nach Öffentlicher Ausschreibung die Bauleistungen für das Los 9 – Tischler (Außenfenster, -türen) für das Vorhaben „Umnutzung Geschwister-Scholl-Schule als Sozial-Kulturelles Zentrum“, Dornburger Straße 14, 99510 Apolda“ an die Firma Integral GmbH, Apolda, als wirtschaftlichsten Bieter. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 38.232,70 €.

★

Beschluss-Nr. 31-I/09

Auftragsvergabe von Planungsleistungen bei Freianlagen (Architektenvertrag) für das Vorhaben Generalsanierung Hans-Geupel-Stadion in Apolda

Der Bau- und Werkausschuss vergibt die Planungsleistungen bei Freianlagen (Leistungsphasen 1 bis 4) für das Vorhaben Generalsanierung Hans-Geupel-Stadion an das Architekturbüro casparius Consulting & Management, 99084 Erfurt.

Aufruf an Vereine und Verbände

Räumlichkeiten in der Brandesstraße 3 zu vermieten

Die Stadtverwaltung Apolda beabsichtigt, noch vorhandene Räumlichkeiten im 1. Obergeschoss und Dachgeschoss in der Brandesstraße 3 an Vereine und Verbände für Vereinszwecke zu vermieten. Insgesamt stehen ca. 300 m² zur Verfügung.

Interessenten zeigen Ihren Bedarf bitte schriftlich unter Angabe der benötigten Raumgröße und des Nutzungszwecks bis zum 13. November 2009 bei der Stadtverwaltung Apolda, Abteilung Schule, Sport und Soziales (E-Mail: schulen-sport@apolda.de), Markt 1, 99510 Apolda, an.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Apolda für das Haushaltsjahr 2009

Der Apoldaer Stadtrat hat in seiner III. Sitzung am 07.10.2009 die 2. Nachtragshaushaltssatzung mit dem Haushaltsplan der Stadt Apolda für das Jahr 2009 (Beschluss-Nr.: 53 – III/09) einstimmig beschlossen. Sie wird hiermit entsprechend § 57 (3) ThürKO bekannt gemacht.

2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Apolda für das Haushaltsjahr 2009

Gemäß § 60 i. V. m. § 55 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch das Begleitgesetz zum Gesetz zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung (Gesetz für mehr direkte Demokratie in Thüringer Kommunen) – Volksbegehrens-Begleitgesetz – Fünftes Gesetz zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung vom 8. April 2009 (GVBl. S. 345 ff.), erlässt die Stadt Apolda folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um Euro	vermindert um Euro	und damit der Gesamt- betrag des Haushaltsplans <u>einschließlich der Nachträge</u> gegenüber bisher Euro auf nunmehr Euro verändert	
a) Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	- 0 -	1.000.000	29.617.901	28.617.901
die Ausgaben	- 0 -	1.000.000	29.617.901	28.617.901
b) Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	- 0 -	5.000	18.100.722	18.095.722
die Ausgaben	- 0 -	5.000	18.100.722	18.095.722

§ 2

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen für Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bleibt mit 1.490.500 Euro unverändert.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird nicht verändert.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für Gemeindesteuern bleiben unverändert.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite der Stadt Apolda zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan bleibt mit 3.700.000 Euro unverändert.

§ 6

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt zum 1. Januar 2009 in Kraft.

2. Das Landratsamt Weimarer Land hat mit Schreiben vom 14.10.2009 einer vorfristigen Veröffentlichung zugestimmt.

3. Die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2009 mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan liegt in der Zeit vom 7. November 2009 bis einschließlich 20. November 2009 öffentlich in der Stadtverwaltung Apolda, Bürgerbüro, Am Stadthaus 1, zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda, zur Einsichtnahme aus.

4. Die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2009 mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan liegt bis zur Entlastung und Beschlussfassung nach § 80 Abs. 3 Satz 1 der ThürKO über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2009 in der Stadtverwaltung Apolda, Fachbereich Finanzen, Abteilung Kämmeri, Am Stadthaus 1, zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda, zur Einsichtnahme bereit.

Apolda, 15. Oktober 2009

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der bekanntgemachten Satzung, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Informationsveranstaltung Ausbau Planstraße/Jährlingsgasse

Hiermit lade ich interessierte Bürgerinnen und Bürger für die

am Donnerstag, den 12. November 2009, um 17.00 Uhr, Am Stadthaus 1, Raum 36,

stattfindende Informationsveranstaltung zum Ausbau der Planstraße und Jährlingsgasse in Apolda recht herzlich ein.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

Bekanntmachung zur Feststellung des Jahresabschlusses gemäß § 4 des Gesellschaftervertrages der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH

Feststellung des Jahresabschlusses der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr 2008

1. Der Aufsichtsrat hat mit Beschluss vom 30.09.2009 den Jahresabschluss 2008 festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss im Jahr 2008 beträgt 417.057,05 und wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk der zum Abschlussprüfer bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH, Niederlassung Jena, für den Jahresabschluss lautet:
„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwänden geführt.“

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftervertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Jena, den 17. August 2009

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. **Förster**/Wirtschaftsprüfer

gez. **Maaß**/Wirtschaftsprüfer

4. Der Jahresabschluss 2008 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie der Lagebericht liegt vom 09.11.2009 bis 20.11.2009 während der Geschäftszeiten bei der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH, in Apolda, Schulplatz 3, im Sekretariat aus.

gez. **Jens Baumbach**/Geschäftsführer

Bekanntmachung zur Feststellung des Jahresabschlusses gemäß § 4 des Gesellschaftervertrages der Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Feststellung des Jahresabschlusses der Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr 2008

1. Der Aufsichtsrat der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH hat am 30.09.2009 den Jahresabschluss 2008 zur Kenntnis genommen.
2. Das Jahresergebnis 2008 beträgt -469.604,19 € vor Verlustübernahme.
3. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk der zum Abschlussprüfer bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH, Niederlassung Jena, für den Jahresabschluss lautet:
„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwänden geführt.“

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftervertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Jena, den 6. August 2009

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. **Förster**/Wirtschaftsprüfer

gez. **Maaß**/Wirtschaftsprüfer

4. Der Jahresabschluss 2008 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie der Lagebericht liegt vom 09.11.2009 bis 20.11.2009 während der Geschäftszeiten bei der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH, in Apolda, Schulplatz 3, im Sekretariat aus.

gez. **Bernd Röppenack**/Geschäftsführer

Bekanntmachung zur Feststellung des Jahresabschlusses gemäß § 4 des Gesellschaftervertrages der Apoldaer Stadthallen GmbH

Feststellung des Jahresabschlusses der Apoldaer Stadthallen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2008

1. Der Aufsichtsrat der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH hat am 30.09.2009 den Jahresabschluss 2008 zur Kenntnis genommen.
2. Das Jahresergebnis 2008 beträgt -322.890,53 € vor Verlustübernahme.
3. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk der zum Abschlussprüfer bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH, Niederlassung Jena, für den Jahresabschluss lautet:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwänden geführt.“

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftervertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Lagebericht steht im Einklang mit

dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Jena, den 12. Juni 2009

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. **Förster**/Wirtschaftsprüfer

gez. **Maaß**/Wirtschaftsprüfer

gez. **Annegret Thrun**/Geschäftsführerin

Beschlüsse des Stadtrates vom 2. September 2009

BeschlussNr. 24-II/09

Wahl der/des Stadtratsvorsitzenden

Der Stadtrat wählt Herrn **Andreas Linke** zum Stadtratsvorsitzenden.

✱

BeschlussNr. 25-II/09

Wahl der/des stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden

Der Stadtrat wählt Herrn **Paul Richter** zum stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden.

✱

BeschlussNr. 26-II/09

Neufassung der Vergnügungssteuersatzung

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Vergnügungssteuersatzung. (siehe Seite 158)

✱

BeschlussNr. 27-II/09

Städtebauförderung - Kindertagesstätte Moskauer Straße

Der Stadtrat beschließt, für den Umbau und die Modernisierung der ehemaligen landwirtschaftlichen Berufsschule zur Kindertagesstätte Moskauer Straße die Inanspruchnahme von Städtebaufördermitteln, vorbehaltlich der Bewilligung des Landesverwaltungsamtes Thüringen.

Gesamtkosten: 1.687.816,- €

✱

BeschlussNr. 28-II/09

Städtebauförderung - Realisierungswettbewerb

Der Stadtrat beschließt, für den Realisierungswettbewerb Ritterstraße/Bachstraße die Inanspruchnahme von Städtebaufördermitteln, vorbehaltlich der Bewilligung des Landesverwaltungsamtes Thüringen.

Gesamtkosten: 120.000,- €

✱

BeschlussNr. 29-II/09

Städtebauförderung - Sozial-Kulturelles Zentrum

Der Stadtrat beschließt, für die Sanierung und Umnutzung der ehemaligen Geschwister-Scholl-Schule zu einem Sozial-Kulturellen Zentrum die Inanspruchnahme von Städtebaufördermitteln, vorbehaltlich der Bewilligung des Landesverwaltungsamtes Thüringen.

Gesamtkosten: 2.200.000,- €

✱

BeschlussNr. 31-II/09

Auflösung Eigenbetrieb „Bestattungsinstitut Apolda“

Der Stadtrat beschließt die Auflösung des Eigenbetriebs „Bestattungsinstitut Apolda“.

✱

BeschlussNr. 33-II/09

Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat, die Ausschüsse sowie die Ortsbeiräte der Stadt Apolda vom 15.12.2004, in der 3. Änderung vom 12.02.2009

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Geschäftsordnung wird wie folgt geändert:

§ 6 Einwohnerfragestunde

§ 7 Die Tagesordnung

§ 13 Anfragen/Nachfragen

(siehe Seite 159)

BeschlussNr. 34-II/09

Überprüfung der Mitglieder des Stadtrates auf eine frühere Zusammenarbeit mit dem MfS/AfNS

Der Stadtrat beschließt, seine Mitglieder auf eine frühere Zusammenarbeit mit dem MfS/AfNS zu überprüfen. Grundlage der Überprüfung ist die Einwilligung jedes einzelnen Mitgliedes.

✱

BeschlussNr. 35-II/09

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Apoldaer Wasser GmbH

Der Stadtrat wählt gemäß § 7 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der Apoldaer Wasser GmbH nachfolgende Personen in den Aufsichtsrat der Apoldaer Wasser GmbH:

1. Herrn Wolfgang Pirl
2. Frau Gudrun Kittel
3. Herrn Rüdiger Eisenbrand als Vorsitzenden.

✱

BeschlussNr. 36-II/09

Wahl von Verbandsausschussmitgliedern des Abwasserzweckverbandes Apolda

Der Stadtrat wählt gemäß § 8 Abs. 1 Nr. 3 der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Apolda nachfolgende Personen in den Verbandsausschuss des Abwasserzweckverbandes Apolda:

1. Herrn Wolfgang Pirl
2. Frau Gudrun Kittel.

✱

BeschlussNr. 37-II/09

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH

Der Stadtrat wählt gemäß § 8 Abs. 2 Gesellschaftsvertrag der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH nachfolgende neun Personen in den Aufsichtsrat der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH:

1. Herrn Andreas Linke
2. Herrn Günter Ramthor
3. Herrn Sven Zimmermann
4. Frau Waltraud Sternberger
5. Frau Gudrun Kittel
6. Herrn Rüdiger Eisenbrand
7. Herrn Jonas Herrmann
8. Herrn Hans-Jürgen Häfner
9. Frau Gislinde Eicher.

✱

BeschlussNr. 38-II/09

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Energieversorgung Apolda GmbH

Der Stadtrat wählt entsprechend § 9 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der Energieversorgung Apolda GmbH nachfolgende vier Personen in den Aufsichtsrat der Energieversorgung Apolda GmbH:

1. Herrn Michael Philippeau
2. Herrn Holger Prüfer
3. Herrn Wolf-Jörg Gröber
4. Herrn Rüdiger Eisenbrand.

✱

BeschlussNr. 39-II/09

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der „Hotel am Schloß Verwaltungsgesellschaft mbH“

Der Stadtrat wählt entsprechend § 7 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der „Hotel

am Schloß Verwaltungsgesellschaft mbH“ nachfolgende fünf Personen in den Aufsichtsrat der genannten GmbH

1. Herrn Uwe Täubner
2. Herrn Dr. Wolfgang Frosch
3. Frau Kerstin Törpel
4. Herrn Eckart Maaß
5. Herrn Dr. Heinrich Macher.

✱

BeschlussNr. 40-II/09

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der „Hotel am Schloß GmbH & Co. KG“

Der Stadtrat wählt entsprechend § 8 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der „Hotel am Schloß GmbH & Co. KG“ nachfolgende fünf Personen in den Aufsichtsrat der genannten Kommanditgesellschaft:

1. Herrn Uwe Täubner
2. Herrn Dr. Wolfgang Frosch
3. Frau Kerstin Törpel
4. Herrn Eckart Maaß
5. Herrn Dr. Heinrich Macher.

✱

BeschlussNr. 41-II/09

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH

Der Stadtrat wählt entsprechend VIII (2) der Satzung der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH nachfolgende vier Personen in den Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH:

1. Herrn Wolfgang Pirl
2. Herrn Jochen Kürbs
3. Herrn Wolf-Jörg Gröber
3. Herrn Peter Scherneck.

✱

BeschlussNr. 42-II/09

Wahl einer/s ehrenamtlichen (Zweiten) Beigeordneten

Der Stadtrat wählt Herrn **Günter Ramthor** zum ehrenamtlichen (Zweiten) Beigeordneten der Stadt Apolda für die Dauer der Amtszeit des Stadtrates.

✱

BeschlussNr. 43-II/09

Wahl einer/s ehrenamtlichen (Dritten) Beigeordneten

Der Stadtrat wählt Herrn **Dr. Dieter Block** zum ehrenamtlichen (Dritten) Beigeordneten der Stadt Apolda für die Dauer der Amtszeit des Stadtrates.

✱

BeschlussNr. 50-II/09

Auftragsvergabe für die Planung Marktplatz Apolda

Der Stadtrat beschließt, den Nachtrag für die Planungsleistungen der Leistungsphasen 8 bis 9 sowie die Besonderen Leistungen der o. g. Baumaßnahme an das Planungsbüro DANE, Weimar, gemäß Honorarangebot vom 25.06.2009 in Höhe von brutto 49.272,36 € zu vergeben.

✱

BeschlussNr. 51-II/09

Vergabe Ehrenmedaille

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der „Medaille für besondere Verdienste um die Stadt Apolda“ an Herrn Armin Unger.

Natürlich *...das fühlt sich nicht an!*



Alte Stadt-Apotheke Apolda

Einfach Wohlfühlen im November

Jeden Mittwoch 13.00 bis 17.00 Uhr
Entspannende HANDMASSAGE für Sie
Bitte machen Sie einen Termin!

Stressabbau durch Ayurveda
Wann: Donnerstag 19.11. oder 26.11.
18.30 bis 20.30 Uhr
Wo: Seminarraum Apotheke
Wer: Ayurvedatherapeutin Cornelia Roth
Kosten: 29 Euro
(incl. Pflegeöl, Tee u. Speisen zur Verkostung)
Bitte melden Sie sich an!

Aromaöle für die Sinne
Wann: Montag 30.11., 18.30 Uhr
Seminarraum Apotheke
Wer: Aromaexpertin Michaela Hensel
Kosten: 5 Euro *Bitte melden Sie sich an!*

Mehr Infos in der Apotheke!

Alte Stadt-Apotheke,
Markt 11 · 99510 Apolda · Tel.: 03644 562757
www.apotheke-apolda.de

Werben Sie mit einer Weihnachtsanzeige in der nächsten Ausgabe!

Rufen Sie uns an:

650152

oder mailen sie uns
amtsblatt@apolda.de

MIT SICHERHEIT

Rodner

DIE DIENSTLEISTER

MIT SICHERHEIT.
Bewachungen aller Art,
Streifendienste,
Detektei,
24-h-Alarmmeldezentrale,
Alarmaufschaltung und Verfolgung,
Videoüberwachung,
Geld- und Werttransporte.

DIE DIENSTLEISTER.
Kurierdienste,
Hausmeisterdienste,
Haus- und Gehwegreinigung,
Gartenarbeiten und -pflege,
Anlagenpflege,
Winterdienst,
komplette Immobilienbetreuung.

Telefon: 0 36 44 / 55 58 15
Telefax: 0 36 44 / 55 58 16
email: c.rodner@miet-uns.de
www.wachdienst-apolda.de



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

2-Raum-Wohnung ab sofort zu vermieten

56 qm, 240 Euro + NK, Kautio 2 Kaltmieten
an Herressener Promenade gelegen

Kontakt: Tel. 03644-6172004

STADTHALLE APOLDA
VERANSTALTUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM





Do., 10.12.09 15.00 Uhr
ADVENTSTANZ
für Junggebliebene
mit Soloentertainer Günter Bach und Freunden
Anmeldung erforderlich – Telefonisch unter 03644-50630

Sa., 12.12.09 11.00 Uhr und 15.00 Uhr
„KALIF STORCH“ – WEIHNACHTSMÄRCHEN
mit dem Apoldaer Amateurtheater



Kartenverkauf: über Buch-Habel, Apolda

NEU IM VORVERKAUF!

27.02.2010 THE FIREBIRDS live
06.03.2010 ANAKONDA – Highlights aus 25 Jahren
11.04.2010 ZAUBER DER TRAVESTIE

VVK: Tourist-Information Apolda im Rathaus, Tel.: 03644 650100 und
TA-Geschäftsstelle, Johannisgasse 1, Tel.: 03644 533728

Weitere Veranstaltungen

Sa., 07.11. 10.00 bis	KREATIVMESSE
So., 08.11. 18.00 Uhr	KREATIVMESSE
Mo., 09.11. 18.00 Uhr	DANY BOBER – Konzert anlässlich des Pogromgedenkens
Mi., 11.11. 11.11 Uhr	FRÜHSCHOPPEN zum FASCHINGSAUFTAKT
Do., 12.11. 15.00 Uhr	FASCHINGSTANZ – für Junggebliebene
Sa., 14.11. 19.11 Uhr 21.00 Uhr	FASCHINGSAUFTAKT im Saal DA CAPO und im Restaurant mit Musik von KOZMIC BLUE
Sa., 21.11. 10.00 Uhr	APOLDA SPIELT – Spieletag mit dem Kinderland Parpart
Sa., 21.11. 19.00 Uhr	KAMPFSPORTGALA
Sa., 28.11. 20.30 Uhr	WINTERGALABALL – Jubiläumsgalaball der Thüringer Tanz-Akademie (TTA)
So., 29.11. 15.00 Uhr	ADVENTSKONZERT AUSVERKAUFT WEILAND
Sa., 12.12. 20.00 Uhr	MADDIN KOMMT! – Martin Schneider mit seinem aktuellen Bühnenprogramm „ARIWIEDÄTSCHI“
Fr., 25.12. 20.00 Uhr	COUNTRY-WEIHNACHT – DUO DIESEL COUNTRY DELIGHT u. v. m. NOCH RESTKARTEN
Do., 31.12. 19.30 Uhr	„NACHT DER ILLUSIONEN“ – Silvesterball Live-Musik und Show mit BORDERLINE, Disco VULKAN, Der JONGLEUR

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Veranstaltungstipps und nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite. Oder rufen Sie uns ganz einfach an!